

**der ordentlichen-Herbst-Versammlung der
Politischen Gemeinde Buochs****Dienstag, 27. November 2018
19.30 Uhr bis 20.10 Uhr in der Lückertsmatthalle**

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Helene Spiess
Protokoll: Gemeindeschreiber Werner Biner
Anwesend: 99 Stimmberechtigte von 3'783
Bergseite + Ratstisch: 56
Seeseite: 43
(Beteiligung: 2.62 %)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Genehmigung des Budgets 2019
3. Festsetzung des Steuerfusses 2019 der natürlichen Personen
4. Einbürgerungsgesuche
 - 4.1 Hirst William Malcolm, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
 - 4.2 Hirst-McCreery Kathleen Jane, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
 - 4.3 Hirst Emily Jane, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
 - 4.4 Koch Michelle Kristin, Ridliweg 9 (Deutschland)
 - 4.5 Nagarajah Thujavan, Werkhofstrasse 1 (Sri Lanka)
 - 4.6 Nagendran Jeevith, Baumgarten 6 (Sri Lanka)

Gemeindepräsidentin Helene Spiess begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Herbstversammlung 2018 herzlich willkommen.

Helene Spiess informiert über den Rückblick und den Stand der aktuellen Projekte seit der Frühjahrsversammlung:

- Im Zusammenhang mit der Sperrgutsammlung hat der Regierungsrat entschieden, dass mit den Sammlungen gegen das Gesetz verstossen wird. Diese Meinung teilen die Gemeinde Buochs sowie weitere fünf Gemeinden

- nicht. Deshalb wurde eine gemeinsame Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Diese Beschwerde hat aufschiebende Wirkung. Im Frühling wird die Bevölkerung über die Weiterführungsart der Sperrgutsammlungen informiert.
- Seit 4. Juli 2018 wird die Altstoffsammelstelle mittels Videoaufnahmen überwacht. Seit der Inbetriebnahme wurden total 46 unrechtmässige Entsorgungen geahndet. Ab 1. Januar 2019 werden den durch Videoüberwachung identifizierten Personen in Anlehnung an Art. 6 des Abfall- und Gebührenreglements KVV NW sowie des Gebührentarifs der Gemeinde Buochs sämtliche Aufwendungen ohne vorgängige Verwarnung mittels Verfügung in Rechnung gestellt.
 - Bei der periodischen Inspektion wurde im Jahr 2017 festgestellt, dass sich der Kanal vom Dorfbach in schadhaftem bis schlechtem Zustand befindet. Daraufhin wurde der gesamte Bachkanal untersucht, Schäden beurteilt und ein Massnahmenkonzept mit Kostenschätzung erarbeitet. Die Detailuntersuchungen zeigten, dass am rund 60 Meter langen und über 60 Jahre alten Kanal zum Teil Handlungsbedarf besteht. Im obersten Bereich wurde der Zustand der Kanaldecke auf einer Länge von rund acht Metern als sehr schlecht beurteilt. Um keine Risiken einzugehen wurde dieser Bereich im Juli 2018 abgesperrt. Die Sanierung ist im Jahr 2019 vorgesehen, wobei die schadhafte Betondecke ersetzt wird. Es wird keine Öffnung oder Revitalisierung des Dorfbaches geben. Die nötigen Kosten wurden ins Budget 2019 aufgenommen.
 - Die Finanzierung der Erschliessung Fadenbrücke sowie Flugplatzareal Buochs ist mit dem Kantonsbeitrag gesichert. Zurzeit wird ein entsprechendes Bauprojekt ausgearbeitet, welches im Juni 2019 öffentlich aufgelegt werden soll. Der Baubeginn ist auf Oktober / November 2019 vorgesehen.
 - Die Sofortmassnahmen bei der Schiffstation konnten abgeschlossen werden. Leider befindet sich der vorgelagerte Steg in einem schadhaften Zustand. So dass dieser mittelfristig (+/- 5 Jahre) erneuert werden muss. Damit ein Entscheid über die Zukunft der Schiffsstation gefällt werden kann, muss ein Vorprojekt erarbeitet sowie die Kosten evaluiert werden. Für ein Variantenstudium wurden hierfür Kosten ins Budget 2019 aufgenommen. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird wiederum darüber informiert.
 - Die Baubewilligung für den Neubau des Werkhofes konnte am 15. Oktober 2018 erteilt werden. Es gingen keine Einwendungen gegen das Baugesuch ein. Zurzeit sind die Ausschreibungen der Bauarbeiten im Gange. Der Baubeginn des Vorhabens ist auf den 11. Februar 2019 vorgesehen und soll voraussichtlich acht Monate dauern, so dass der Werkhof im Oktober 2019 bezogen werden kann.
 - Der Kunstrasen im Seefeld hat die vom Hersteller angegebene Lebensdauer von 10 Jahren erreicht und muss daher ersetzt werden. Die Gesamtkosten für den Rasenersatz werden ca. CHF 350'000.00 betragen. Die Finanzierung wird gemeinsam durch die Gemeinden Buochs und Ennetbürgen getragen. Zudem hat der Regierungsrat ein Subventionsbeitrag in der Höhe von 25 Prozent der beitragsberechtigten Kosten zugesichert. Der Anteil der Gemeinde Buochs beträgt somit voraussichtlich CHF 142'000.00, welcher ebenfalls im Budget 2019 enthalten ist. Der Ersatz des Kunstrasens ist für Juli / August 2019 geplant.
 - Die Schützengesellschaft Buochs und Ennetbürgen realisieren während dieser Winterperiode in Eigenregie einen neuen künstlichen Kugelfang ohne Kostenbeteiligung der beiden politischen Gemeinden. Nach der Inbetriebnahme des künstlichen Kugelfangs in der Schiessanlage Herdern ist die Altlastensanierung der beiden natürlichen Kugelfänge anzugehen. Die Zuständigkeit für dieses Projekt liegt bei der politischen Gemeinde Ennetbürgen. Die

entsprechenden Abklärungen und Kostengutsprachen wurden im Vorfeld getätigt. Neben dem Subventionsbeitrag des Bundes und der Kostenbeteiligungen durch Kanton, Armee und Schützengesellschaften müssen die Gemeinden für den Restaufwand aufkommen. Die politischen Gemeinden Buochs und Ennetbürgen haben sich für die Aufteilung der Restkosten zu je 50 Prozent entschieden. Im Budget 2019 ist ein Betrag von CHF 200'00.00 für die Kostenbeteiligung an der Sanierung vorgesehen. Die Gemeinde wird durch den zuständigen Gemeinderat in der Projektgruppe vertreten sein.

Die Vorsitzende informiert über die Stimmberechtigung und stellt fest, dass von der Politischen Gemeinde Angela Tresch ohne Stimmrecht im Saal ist. Ohne Stimmrecht anwesend sind auch William, Kathleen und Emily Hirst, Michelle Koch, Thujavan Nagarajah sowie Jeevith Nagendran, welche als Gesuchsteller für die Einbürgerungen an der heutigen Gemeindeversammlung zu Gast sind. Alle nicht stimmberechtigten Personen werden gebeten, sich separat zu platzieren und werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich weder an den Beratungen noch an den Abstimmungen beteiligen dürfen. Die Gemeindepräsidentin informiert weiter, dass Medienvertreter zugelassen sind und am heutigen Abend Herr Sepp Odermatt von der Nidwaldner Zeitung anwesend ist. Es werden keine Einwände gegen Bild- und Tonaufnahmen gemacht.

Die Vorsitzende fährt mit der Feststellung fort, dass die Traktandenliste fristgerecht im Amtsblatt publiziert wurde, die Unterlagen ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt waren sowie rechtzeitig an alle Haushaltungen zugestellt worden sind und dass gemäss Art. 42 und 44 des Gemeindegesetzes die Gemeindepräsidentin als Verhandlungsleiterin und der Gemeindeschreiber als Protokollführer walten.

Nachdem es keine Einwände zu diesen Feststellungen gibt, erklärt die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Die Verhandlungsleiterin stellt die Geschäftsordnung zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die vom Gemeinderat festgelegte Geschäftsordnung ist somit für die Gemeindeversammlung verbindlich und kann nicht mehr abgeändert werden.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass die Eintretensfrage für sämtliche Traktanden nur einmal gestellt wird. Sollte jemand auf ein Geschäft nicht eintreten wollen, muss unmittelbar nach der Eintretensfrage der entsprechende Antrag gestellt werden. Erfolgt keine Wortmeldung, ist Eintreten im Sinne von Art. 47 des Gemeindegesetzes für sämtliche Geschäfte beschlossen. Bei der Behandlung der Geschäfte können selbstverständlich noch Gegenanträge, Abänderungsanträge, Verwerfungsanträge oder Ordnungsanträge gestellt werden.

Auf die Eintretensfrage über sämtliche Traktanden gehen keine Wortmeldungen ein, entsprechend ist Eintreten zu allen Traktanden beschlossen.

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Es werden von Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann als Stimmzähler vorgeschlagen und von der Gemeindeversammlung gewählt:

- **Rudolf Achermann, Ennerbergstrasse 27a** (bergseitig inkl. Ratstisch)
- **Hildegard Hunziker, Schützenmattring 1** (seeseitig)

Insofern die Stimmzähler römisch-katholisch sind, gelten sie auch für die Gemeindeversammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde als gewählt.

2. Genehmigung des Budgets 2019

Finanzchefin Silvia von Holzen begrüsst die Anwesenden und stellt das Budget 2019 vor.

ERFOLGSRECHNUNG GESAMTÜBERSICHT

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	20'001'950.00	20'477'290.00	19'113'290.00
Ertrag	19'670'580.00	20'096'440.00	19'365'183.00
Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss (-)	331'370.00	380'850.00	-251'893.00
Finanzpolitische Reserven per 31.12.2017			7'749'912.59

Auch im Budget 2019 wird wieder bewusst auf die Budgetierung einer Auflösung von finanzpolitischen Reserven verzichtet. Ein allfälliges Defizit aus der Rechnung 2019 kann nachträglich über die Auflösung von finanzpolitischen Reserven ausgeglichen werden. Dieses Vorgehen ist für alle einfacher, verständlich und transparent. Aktuell verfügt die Gemeinde Buochs immer noch über finanzpolitische Reserven von rund CHF 7.7 Millionen.

ERFOLGSRECHNUNG BEREINIGT UM SPEZIALFINANZIERUNGEN

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	17'884'650.00	17'808'490.00	17'212'832.00
Ertrag	17'553'280.00	17'427'640.00	17'464'725.00
Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss	331'370.00	380'850.00	-251'893.00
Veränderung in CHF	-49'480.00		
Veränderung in %	-12.99 %		

Im Vergleich zum Budget 2018 sind die um die Spezialfinanzierungen bereinigten Aufwendungen um CHF 76'160.00 und die Erträge um CHF 125'640.00 höher. Daraus resultiert eine Reduktion des Aufwandüberschusses um total CHF 49'480.00 oder rund 13 Prozent gegenüber dem Budget 2018.

VERÄNDERUNG BUDGET 2019 GEGENÜBER BUDGET 2018

Im Vergleich zum Vorjahresbudget sind bei allen Kontengruppen nur kleine Abweichungen erkennbar. Leicht tiefere Aufwendungen zeigen sich bei den Gruppen Allgemeine Verwaltung, Kultur, Sport und Freizeit und Verkehr. Leicht höhere Aufwendungen zeigen sich bei den Gruppen Bildung und Schulliegenschaften, Gesundheit und Soziale Sicherheit sowie Umweltschutz und Raumordnung. Beim Konto Finanzen und Steuern ist aufgrund des Finanz- und Lastenausgleichs eine Zunahme von 1.6 Prozent budgetiert.

Finanzchefin Silvia von Holzen erläutert anhand der PowerPoint Präsentation die wesentlichen Abweichungen. Die Details mit entsprechenden Kommentaren sind in der Broschüre auf den Seiten 6 bis 9 aufgeführt.

STEUERERTRÄGE

Steuerarten	Budget 2019	Budget 2018
Einkommenssteuer natürliche Personen	9'128'000.00	9'220'000.00
Vermögenssteuer natürliche Personen	759'000.00	655'000.00
Quellensteuer natürliche Personen	458'000.00	365'000.00
Personensteuer	154'000.00	157'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuer juristische Personen	524'000.00	503'000.00
Total	11'023'000.00	10'900'000.00
Veränderung	+123'000.00	
	(1.13 %)	

SPEZIALFINANZIERUNGEN (SONDERRECHNUNGEN)

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird mit einer Netto-Entnahme aus dem Fonds von CHF 88'370.00 gerechnet.

In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist eine Netto-Entnahme von CHF 13'540.00 budgetiert.

In der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft wird mit einer Netto-Entnahme aus dem Fonds von CH 27'450.00 gerechnet.

BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Zum Bericht der Finanzkommission verweist die Finanzchefin auf die Seite 9 in der Broschüre.

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung 2019 rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 4'361'000.00.

Ergänzende Erläuterungen:

Verwaltungsliegenschaften

- Für den Neubau des Werkhofes sind Ausgaben von CHF 2.6 Millionen im Jahr 2019 budgetiert. Zudem ist der Netto-Anteil der Gemeinde Buochs von CHF 142'000.00 für den Ersatz des Kunstrasens enthalten.

Militärische Verteidigung

- Bei den budgetierten Kosten von CHF 200'000.00 des Bereiches Militärische Verteidigung handelt es sich um den Beitrag an die Sanierung des Kugelfangs der Schiessanlage Herdern.

Gemeindestrassen

- Hier ist die Sanierung der Erschliessung Fadenbrücke von total CHF 1.5 Millionen mit CHF 400'00.00 im Jahr 2019 enthalten. Die restlichen CHF 1.1 Millionen folgen dann in den Jahren 2020 – 2021.

Spezialfinanzierungen

- Bei den Spezialfinanzierungen werden in der Sparte Wasserversorgung mit Investitionen von CHF 380'000.00 und in der Sparte Abwasserbeseitigung mit CHF 314'000.00 gerechnet.

Gewässerverbauungen

- Unter Gewässerverbauungen sind für die Sanierung Durchlass Dorfbach im Bereich Spritzenhaus-Kirchentreppe CHF 110'000.00 und für weiterführende Hochwasserschutzabklärungen im Bereich Schüpfgraben-Giessenkanal CHF 50'000.00 in der Investitionsrechnung enthalten.

DISKUSSION

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

BESCHLUSS

Ohne Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

Das Budget der Politischen Gemeinde Buochs für das Jahr 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 331'370.00 und Nettoinvestitionen von CHF 4'361'000.00 wird genehmigt.

3. Festsetzung des Steuerfusses 2019 der natürlichen Personen

Finanzchefin Silvia von Holzen erläutert einleitend den Finanzplan 2020 - 2022.

ERLÄUTERUNGEN

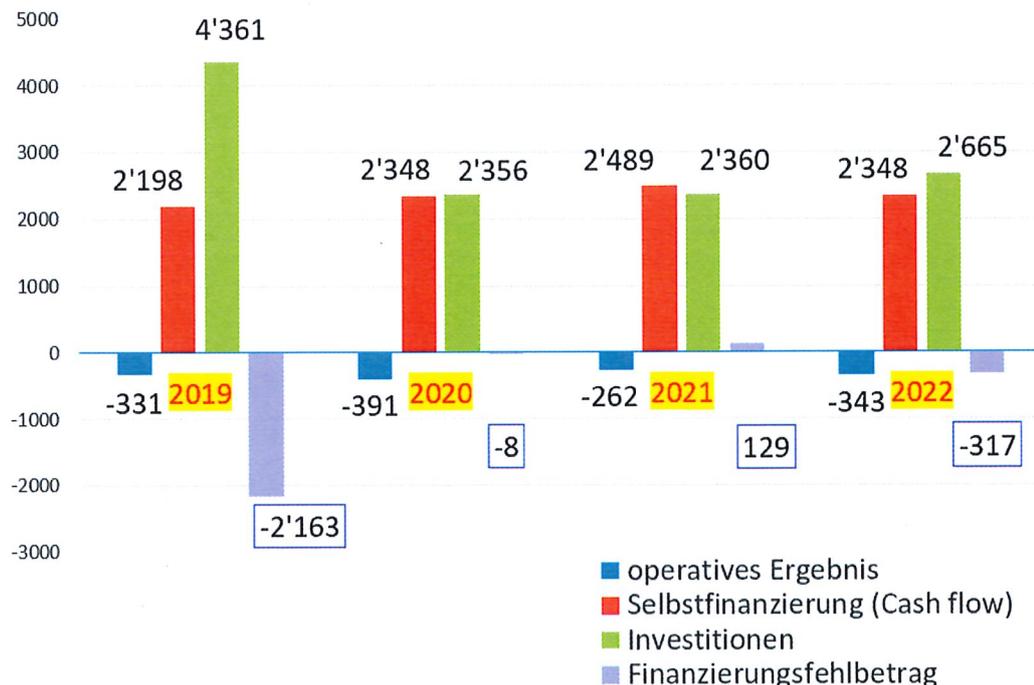
Der Finanzplan rechnet in den nächsten drei Jahren mit wenig Veränderung. Das operative Ergebnis sollte sich jeweils zwischen CHF -300'000.00 bis -400'000.00 bewegen. Dies ist ein Ausgabenüberschuss, der im Rahmen und vertretbar ist. Die Investitionen im Jahr 2019 von total rund CHF 4.3 Millionen sind insbesondere wegen des Baus des neuen Werkhofes überdurchschnittlich hoch. Die Investitionshöhe liegt damit um rund CHF 2.1 Millionen unter der Selbstfinanzierung, was die Verschuldung entsprechend ansteigen lässt. In den Jahren 2020 – 2022 wird mit Investitionen in der Höhe von durchschnittlich rund CHF 2.5 Millionen gerechnet. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt dabei zwischen 88 und 105 Prozent. Die Verschuldung bleibt damit mehr oder weniger konstant.

Die Verschuldung von CHF 2'500.00 pro Einwohner, welche einer mittelhohen Verschuldung entspricht, ist zeitgleich der angestrebte Zielwert. Dieser Wert wurde auf Ende 2017 erreicht. Die Gemeinde Buochs ist zuversichtlich, dass die Verschuldung im 2018 weiter reduziert werden kann. Gemäss vorgestelltem Finanzplan wird die Verschuldung im 2019 wieder zunehmen und dann bis 2022 eher stagnieren. Es zeichnet sich auch ab, dass weitere notwendige Investitionen insbesondere im Bereich Spezialfinanzierungen und Strassen anstehen und somit mittelfristig ohne spezielle Massnahmen nicht mit einem weiteren Schuldenabbau gerechnet werden kann. Ein Schuldenabbau auf eine Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 2'500.00 bleibt jedoch weiterhin ein klares Ziel für die weitere Zukunft, welches im Fokus steht und verfolgt wird.

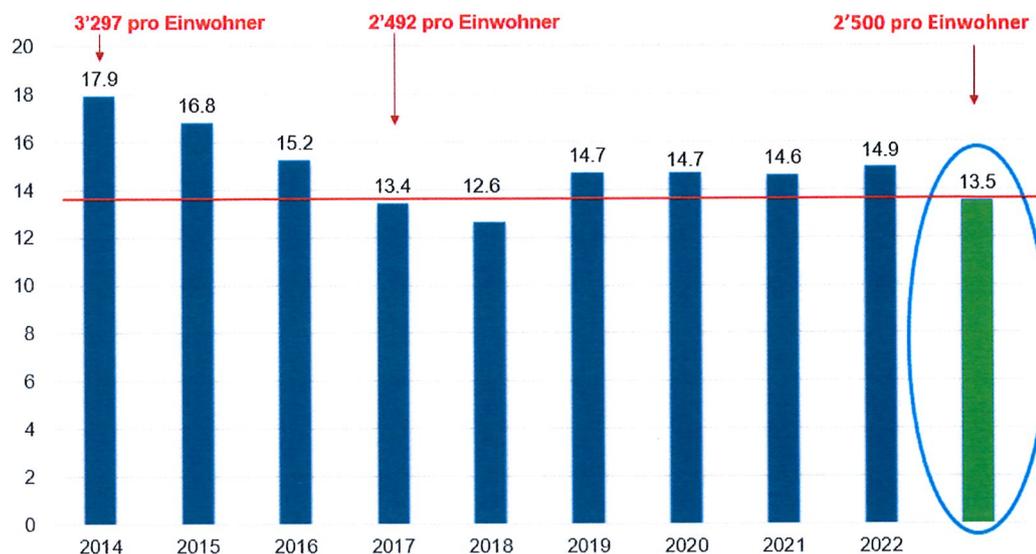
Der budgetierte Aufwandsüberschuss für das Jahr 2019 kann mit Reserven im Eigenkapital verrechnet werden und ist somit vertretbar. Auch die Aufwandsüberschüsse gemäss Finanzplan für die nächsten Jahre bereiten dem Gemeinderat keine Sorgen. Selbstverständlich wird der Gemeinderat den eingeschlagenen Weg bezüglich Optimierung der Ausgaben und Einnahmen strikte weiterverfolgen.

Eine Anpassung des Steuerfusses erachtet der Gemeinderat nicht als notwendig. Er beantragt den Steuerfuss unverändert bei 2.37 Einheiten zu belassen.

FINANZIELLE ENTWICKLUNG GEMÄSS FINANZPLAN



FINANZIELLE ENTWICKLUNG / VERSCHULDUNG



DISKUSSION

Peter Waser, Kronenpark 1, meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, weshalb im Finanzplan die Auswirkungen der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes nicht enthalten sind.

Finanzchefin Silvia von Holzen erklärt, dass der Finanzplan jeweils aufgrund möglichst gut gesicherter Grundlagen erstellt wird. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzplanes befand sich die Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes erst in der externen Vernehmlassung mit noch ungesicherten Erkenntnissen über die definitiven finanziellen Auswirkungen. Der Landrat wird sich mit der Totalrevision frühestens im Februar 2019 befassen.

BESCHLUSS

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

Der Steuerfuss der natürlichen Personen wird für das Jahr 2019 unverändert auf 2.37 Einheiten belassen.

4. Einbürgerungsgesuche

- 4.1 Hirst William Malcolm, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
 - 4.2 Hirst-McCreery Kathleen Jane, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
 - 4.3 Hirst Emily Jane, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
 - 4.4 Koch Michelle Kristin, Ridliweg 9 (Deutschland)
 - 4.5 Nagarajah Thujavan, Werkhofstrasse 1 (Sri Lanka)
 - 4.6 Nagendran Jeevith, Baumgarten 6 (Sri Lanka)
-

ERLÄUTERUNGEN

Die Verfahrensvorschriften für die vorliegenden Einbürgerungsgesuche werden von Gemeindepräsidentin Helene Spiess, mit dem Hinweis auf die Auflistung in den zugestellten Unterlagen, auszugsweise bekannt gegeben.

Die Gesuchsteller werden durch Gemeinderat Joël Odermatt anhand der eingereichten Lebensläufe der Versammlung vorgestellt. Die Verhältnisse der Bewerber sind eingehenden Abklärungen unterzogen worden. Es kann festgestellt werden, dass die zur Einbürgerung empfohlenen Gesuche nebst den materiellen auch die formellen Voraussetzungen gemäss Bürgerrechtsgesetz erfüllen.

DISKUSSION

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

BESCHLUSS

Die Vorsitzende kann somit erklären, dass keine begründeten Anträge auf Ablehnung der Einbürgerungsgesuche gestellt worden sind und demzufolge die Zusicherungen der Gemeindebürgerrechte für

- Hirst William Malcolm, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
- Hirst-McCreery Kathleen Jane, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
- Hirst Emily Jane, Baumgarten 5 (Grossbritannien)
- Koch Michelle Kristin, Ridliweg 9 (Deutschland)
- Nagarajah Thujavan, Werkhofstrasse 1 (Sri Lanka)
- Nagendran Jeevith, Baumgarten 6 (Sri Lanka)

erteilt sind.

SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt den Anwesenden die Gelegenheit Fragen in Bezug auf die Informationen zu Beginn der Versammlung zu stellen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende im Namen der zwei Körperschaften beim Abwart für die Herrichtung der Halle, den Mitarbeitenden der Verwaltungen und der Schule für die geleistete Arbeit und den tatkräftigen Einsatz. Einen besonderen Dank richtet sie an die Ratsmitglieder für ihren engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Interesse an der Arbeit des Gemeinderates, die aktive Mitgestaltung am Geschehen im Dorf und für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Zum Abschluss nimmt sie die Gelegenheit wahr und informiert über die kommenden Anlässe im Dorf.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess verabschiedet sich mit einem Gedicht von Rainer Maria Rilke und wünscht allen eine gute Heimkehr, eine schöne Adventszeit, eine ruhige besinnliche Weihnacht und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Die Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.10 Uhr und lädt alle im Anschluss an die Gemeindeversammlungen wieder zum gewohnten Apéro ein.

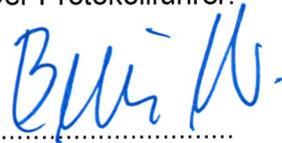
Die Verhandlungsleiterin:



.....
Helene Spiess
Gemeindepräsidentin



Der Protokollführer:



.....
Werner Biner
Gemeindeschreiber